

Galerie **ABAKUS** | Jo Eckhardt



Grzegorz Stec | MELANCHOLIE UND MASKERADE

Gemälde

22. März – 2. Mai 2015

Vernissage am Sonntag, 22. März 2015 | 16:00 – 19:00 Uhr

Grußwort um 16:30 Uhr | Andrzej Raszyk, Botschaft der Republik Polen in Berlin, Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit | Musik: Krzysztof Klima, Klarinette

Finissage am Samstag, 2. Mai 2015 | 16:00 bis 19:00 Uhr

Öffnungszeiten | Samstag und Sonntag 16:00 bis 19:00 Uhr sowie auf telef. Anmeldung

Das Werk von Grzegorz Stec steht zwischen Abstraktion und Figürlichkeit. Farben und Struktur reichen von einfachen Formen bis zu dichten Kompositionen – von starken Farbmischungen über Einfarbigkeit bis zum harten Schwarz-Weiß. Thematisch interessieren ihn die Verletzungen der Menschen, die in traumatisierten Menschenmassen und Kriegsszenen ihre Personalität verlieren. Gesichter erstarren zu Masken. Im Zyklus vertikaler Bilder leuchten Geistwesen im Raum, es entstehen Röntgenbilder der Seele. Gleißendes Licht evoziert die geistige Ebene auch in den „schwarzen“ Bildern. Elementar und in kulturellen Traditionen verankert macht der Maler bewusst, dass der moderne Mensch trotz seiner Rationalität von unbewussten Urängsten gelenkt wird. „Melancholie und Maskerade“ sind die unterschiedlichen Metaphern: für Trauer und Machtlosigkeit, Verlust und Vergänglichkeit – für Flucht in Selbsttäuschung und Verdrängung. Dennoch bleibt Hoffnung als humane Botschaft.

Zur Person: 1955 in Krakau geboren, 1981 Studium Akademie der Schönen Künste in Krakau, über 50 Einzelausstellungen in Warschau, Posen, Danzig, Lodz und Kattowitz, New York, Deutschland, Schweden und Frankreich. 1996–2002 Artist in Residence der Society for Arts Chicago, 2008–2009 Kosciuszko Foundation, 2012 Pałac Sztuki, 2014 Solvay Zentrum für zeitgenössische Kunst und Zentrum für jüdische Kultur Krakau, Polnisches Institut Leipzig. Regie und Bühnenbild *Antygone* am Teatr M.I.S.T. Krakau, literarisches Schaffen: Gedichte *Nikt tu nie szuka odpowiedzi* [Hier sucht niemand nach Antwort] (1999), *Melencolia* (2007). Homepage: www.stec.art.pl